



Urs Gähler
Rutengänger und Raucherentwöhner



CH-9100 Hensau
Direktwahl für die Schweiz 071 / 352 17 80
Die ultimative Seite für werdende Nichtraucher / innen

Urs Gähler

Das Wissen um den Einfluss von heilenden und störenden Zonen auf Mensch, Tier und Pflanze ist uralte. Die intensiven Forschungen in den letzten dreissig Jahren haben altes verschüttetes Wissen wieder vermehrt an das Licht gebracht.

Die Mehrzahl der Wissenschaftler im zwanzigsten Jahrhundert betrachten ihre Disziplin als unumstösslich korrekt und der Vollendung nahe. Sie glauben, dass alle Dinge alsbald bekannt oder erklärt sein würden, und dass die alten traditionellen Praktiken der Vergangenheit angehören, uraltes Können und Volksweisheiten, die alle von Technologien wie der Dampfmaschine oder der Glühbirne verdrängt worden waren, nichts weiter seien als nicht mehr zeitgemässe Relikte aus der Kindheit der Menschheit.

Eine überlieferte Kunst, die in solcher Weise abgetan wurde, war das Rutengehen und Pendeln, dessen Funktionsweise so unverständlich schien, dass viele Wissenschaftler sogar davon zurückschreckten, ihre Untersuchung auch nur zu erwägen. So ist es in den Augen vieler, ein nicht ernst zu nehmender Aberglaube geblieben.

Wer jedoch immer noch darauf besteht, die alten Künste abzutun, ignoriert die Tatsache, dass das Rutengehen schon lange im Brennpunkt ernsthafter Untersuchung stand und steht.

Seit Mensch und Tier an feste Standorte gebunden sind, ist die Rutengängerarbeit bekannt. Das Rutengängerkönnen wurde seit jeher in den Familien von Generationen zu Generationen weitergegeben und ist auch heute noch lebendig. Rutengänger können für uns das Unsichtbare von Räumen und Landschaften lesen. Das heisst sie erkennen für das ungeschulte Auge unsichtbare Energieeinflüsse. Mit ihrem Wissen und Erfahrung erstellen sie Energie-Landkarten von Räumen, Gebäuden und Gelände.

Der Rutengänger arbeitet in Ihrem Haus, sucht und findet dort für Sie die optimalen Ruhe- und Erholungsplätze.

Er arbeitet in der Firma und sucht für Sie die optimalen Arbeits-, Verkaufs- und Verhandlungsplätze.

Er ist aber auch unterwegs auf einem Grundstück, um für einen Neubau den geeigneten Bauplatz zu finden.

Jeder Bauplatz sollte von einem guten Rutengänger auf Herz und Niere überprüft werden. Durch Voraussicht werden wir vor späteren Schäden bewahrt. Wenn der Baukörper einmal steht oder die Zimmer auf dem Bauplan ihren festen Platz einnehmen, können höchstens durch grössere kostenspielige bauliche Veränderungen grössere Unannehmlichkeiten abgewendet werden. Aus diesem Grunde sollte jeder Bauherr oder Architekt mit einem Rutengänger den Bauplatz begehen. Am besten noch, bevor das Grundstück vom Bauherrn überhaupt gekauft worden ist. Ein guter Bauplatz ist Gold wert.

Viele Wohn- und Geschäftshäuser werden individuell nach ästhetischen und zweckdienlichen Beweggründen geplant und gebaut. Wohnlandschaft und Lage inspirieren den Architekten und den Bauherrn schöpferisch oder praktisch nüchtern. Bei der Planung steht meist der finanzielle Aspekt mit im Vordergrund. Grosszügigkeit sind hiervon meist abhängig.

So wichtig all diese Faktoren sind, lassen sie doch den Wichtigsten meist völlig unbeachtet; nämlich den Gesichtspunkt der Bauplatzuntersuchung.

Wo der Arbeitsplatz zu liegen kommt; oder die Wohn- und Schlafräume, dem sollte unbedingt eine sorgfältige Strahlenmessung über unterirdische Wasseradern, Verwerfungen, das erdmagnetische Gitternetz, und über die biologische Strahlenqualität des Ortes in BE voraus gehen.

Häuser werden zu erholsamen, schönen Wohnungen durch geplante und bewiesen gemessene Faktoren. Oder aber im voraus werden Unruhestätten, Umzüge, Verkäufe und seelenschwere Orte vorprogrammiert und geschaffen.

Ein verantwortungsbewusster Architekt sollte dies gemeinsam mit dem Bauherrn verhüten helfen. Ein Quadratmeter; es tönt für Sie vielleicht noch unwahrscheinlich, kann über so viel Glücklichkeit oder aber Krankheit entscheiden.

Ich habe in den vergangenen Jahren manches Bauobjekt nach den beschriebenen Aspekten in der Vorplanung am entstehen geholfen und die Wahrscheinlichkeit des blühenden Lebens miteingeplant.

Die Naturvölker und Nomadenstämme waren nicht immer der gleichen Strahlensituation ausgesetzt. Sobald keine Nahrung mehr vorhanden war, oder das Klima es nicht mehr zuließ, brachen sie ihre Zelte ab und zogen wieder in eine andere Gegend. Aus diesem Grund kannten sie keine Standortkrankheiten, weil sie nicht täglich und vor allem in der Nacht beim schlafen immer den gleichen Strahlen ausgesetzt waren, so wie wir es heute gewohnt sind.

Wir sind empfindliche Wesen. Der Ort der Erholung und Stille sollte das Schlafzimmer sein. Der Standort des Bettes spielt eine erstrangige Rolle, es ist dies ein Parameter, der nicht vernachlässigt werden darf. Denn hier muss sich der physische und mentale Körper für den morgigen Tag erneuern können. Dieses Bett wird Symbol sein für die Regenerierung im Schlaf und in der Liebe. Es ist ja im allgemeinen das Bett, welches das menschliche Wesen bei seiner Geburt empfängt und welches seinen letzten Atemzug mitanhört.

Die Reaktion beim Rutengehen oder Pendeln ist eine physikalische Stimulanz des Nervensystems, das mit unserem Unterbewusstsein gekoppelt ist.

Mit unserer geistigen Einstellung öffnen wir uns einer ganz bestimmten Frage, genauso wie wir bei einem Radio einen bestimmten Sender einstellen, um alsbald von unserem Werkzeug, dem Pendel oder der Rute ein Zeichen zu erhalten. Die Rute und der Pendel sind nur ein Werkzeug um unsere Reflexe sichtbar zu machen.

Die sichtbaren Bewegungen einer ausschlagenden Rute entstehen durch die leichten Bewegungen eines eingeübten Systems, das in labiler Spannung in Gang gesetzt wird. Dieses System ist die Kombination der Rute oder des Pendels und unserer Arme, deren Muskeln sich in einem Zustand der Spannung unmerklich bewegen, wenn sie mit wechselnden Stärken eines magnetischen oder elektrostatischen Feldes in Berührung kommen, oder eine ganz spezifische Frage über andere Energiearten gestellt wird.

Die Reaktion des Rutengehens ist eine Manifestation der menschlichen Wechselbeziehung mit der Umwelt, und sie kann von erfahrenen Rutengängern so fein abgestimmt werden, dass es möglich ist, sehr subtile Unterschiede von verschiedenen Fragenkomplexen zu erhalten.

In der heutigen Zeit gibt es auch schon Messgeräte für die eine oder andere Strahlung. Aber ein Gerät, das alles messen kann, was uns interessiert gibt es nicht und wird es auch nie geben. Der Mensch ist die sensibelste und vielfältigste Antenne die es gibt.

Es müssten unzählige zerbrechliche Apparate von hoher Empfindlichkeit erfunden werden, um nur annähernd die Kapazität des menschlichen Gehirns mitsamt des Nervensystems zu erreichen.

Da unsere Umwelt seit dem letzten Jahrhundert mit massiven Umweltbelastungen fertig werden musste, sollten wir darauf bedacht sein, uns auch mit den Standortproblemen kritischer und bewusster auseinanderzusetzen.

Was bewirken denn Satelliten, Fernseh- und Radiosender, Hochspannungsleitungen, Trafostationen und Autobahnen, die ganze Wälder zerteilen, bauliche Massnahmen, die jedem gesunden Menschenverstand trotzen. Worte wie zum Beispiel Waldsterben gehören zu unserem Alltag. Aber hören wir denn auch einmal das Wort Baumleben?

Die Menschheit macht viele Fehler und will sich zuallerletzt mit abergläubischer Manie vor diesen Auswirkungen schützen.

Viele Umwelteinflüsse sind in der heutigen Zeit mit unserem "Fortschritt" leider nicht mehr wegzudenken.

Aber genau aus diesem Grund sollten wir uns einen möglichst gesunden Wohn- und Arbeitsplatz suchen und erhalten.

Im Wohnraum wo wir uns längere Zeit aufhalten, und das wichtigste natürlich auf den Schlafplätzen, da sollte der Raum frei sein von pathogenen Zonen jeglicher Art, und die Architektur eines Hauses sollte so beschaffen sein, dass die schlechten Plätze an unwichtige Orte wie Garagen, Abstellräume, Besenkammern, Räume wo der Mensch sich täglich nur kurze Zeit aufhält zu liegen kommen.

Das gleiche gilt natürlich auch für Tiere. Viele Landwirte haben die Erfahrung gemacht, dass es in den Ställen spezifische Plätze gibt wo Tiere immer wieder schwer erkranken. Die Kühe geben mehr Milch, und die Fehlgeburtenrate ist auf einem gesunden Platz viel kleiner.

Dem Zufall sollte dies nicht überlassen werden.

Vielfach braucht es so wenig, wenn das Problem unsichtbar ist.

Besser Leben, besser Schlafen, besser Arbeiten und bessere Freizeitgestaltung.

Es kann schon genügen:

Wenn Sie Ihr Bett an einen anderen Ort stellen.

Wenn Sie Ihren Bürotisch um ein paar Meter verschieben.

Wenn Sie Ihre Kinder in einem anderen Raum Schularbeiten machen lassen.

Oder wenn Sie die Lampe über Ihrem Esstisch auswechseln.

Oder kann es sein:

Dass Sie Ihre wichtigsten Sitzungen und Gespräche an einem Energieschwachen Ort halten ?

Dass Sie Ihr bestes Produkt auf einer Störzone verkaufen ?

Dass Sie Nachts auf einer Wasserkreuzung, einer Erdverwerfung, auf einer Hartmann'schen Gitternetzkreuzung, oder sonst auf einem Punkt liegen, der Ihnen die ganze Kraft nimmt, anstatt Sie sich im Bett erholen und sich am andern Morgen frisch und ausgeruht fühlen.

Kopfschmerzen ?

Unausgeruht sein ?

Rheumatismus ?

Flaue Sitzungen ?

Schlechte Schulleistungen ?

Immer Müde

u.a.m.

Vielleicht alles ein Standortproblem !

Manchmal braucht es nur sehr wenig, denn einigen Strahlungen kann der Mensch ausweichen, wenn er um sie weiss. Lassen Sie mich für Sie herausfinden, was wir gemeinsam tun können.

Wenn das Problem unsichtbar ist, dann kann es Strahlung heissen. Wir sind alle natürlicher Erdstrahlung ausgesetzt. Strahlung beeinflusst uns im Freien und im Haus.

Strahlung beeinflusst:
unsere Arbeitsleistung,
unsere Erholungsphase
unseren Stresspegel
unsere Gesundheit
und unsere Lebensqualität.

Das bedeutet aber nicht, dass wir der Strahlung ausgeliefert sein müssen. Es genügt sie zu erkennen und entsprechend zu reagieren. Gemessen wird die biologische Strahlungsqualität des Ortes in Bovis Einheiten. Ich suche die Ursache, mache die Belastungen sichtbar, und schlage Ihnen eine zumutbare Lösung vor.

Besser Leben, besser Arbeiten und schlafen,
..... und was Sie über Ihren Wohnraum wissen sollten.
Natürliches Bauen ist erstrebenswert, und der Baukörper sollte eine Einheit mit dem energetischen Ausdruck, der Seele des Ortes bilden.

Abstellräume, Garagen, Besenkammern, und Badezimmer
(1000-5000 Bovis Einheiten)

Räume wo sich der Mensch nur kurze Zeit oder wenig am Tag aufhält
..... sind Orte, die kräfteraubend sind. Der Mensch sollte sich an diesen Orten nicht aufhalten. Ein Energiepegel von 3000 BE bedeutet beim Menschen Krankheit. Bei einem Wert von 1000 BE steht der Mensch mit einem Bein schon im Grab.

Schlaf und Ruheplätze.....
(6000-7000 Bovis Einheiten)

..... sind Orte der Erholung und des Wiederaufbauens.
Ihnen sollten im Hause die unbelasteten und harmonischen Plätze gehören. Solche Plätze fördern die Regenerierung von Körper und Seele. Die Orte unterstützen Ihre eigenen Selbstheilungskräfte. Sie sollten sie unbedingt kennen.

Gesprächs-, Kontakt-, Ess- und Arbeitsplätze.....
(7000-9000 Bovis Einheiten)

..... sind Orte der Begegnung und des Austausches. Ihnen können die neutralen oder aktiven Plätze im Hause gehören. Solche Plätze fördern Frische, Vitalität und Kontaktfreudigkeit. Auch fördern solche Orte die Aufnahmefähigkeit des Geistes.
Auch sind solche Plätze gut geeignet für Vorratsräume 1000-5500 Bovis-Einheiten, Früchte und Gemüse, das heisst, verderbliche Ware, viel schneller altert und ihre Vitalität verliert. Andererseits dort, wo ausgeglichene und fördernde Strahlung da ist, die Lebensmittel viel länger haltbar sind und unserem Körper Gutes tun. Man ist, was man isst.
Leider zeigt die Erfahrung, dass ein grosser Teil der Menschheit sich nicht der vollen Vitalität erfreut.

Denk-, Meditation und Plätze der Stille.....
(13500 Bovis Einheiten)

.....haben eine leuchtend ätherisch-energetische Qualität, also mit einem hohen Lichtbade auf den ätherischen Körper wirkend, dies weist darauf hin, dass hohe Strahlung auf die Beschaffenheit des ätherischen Körpers einwirkt. Eine neue Schwelle feinstofflicher subtiler Energien.

Das Geistige.....
(18000 Bovis Einheiten)

.....Eine ruhige, klare spirituelle Vibration eines ausserordentlich wirksam strahlenden Kraftortes wirkt direkt auf das geistige Prinzip ein. An diesen Orten erreicht man Weisheit und Nächstenliebe. Eine positive Ausstrahlung.

Unsere Erde ist reich an prähistorischen Zonen und Kraftorten subtiler Energien, die es noch zu entdecken und zu erfühlen gibt. Es gibt Orte, die uns bezaubern und man hätte Lust, dort länger zu verweilen. Hat man einen Ort entdeckt, mit dem man sich verbunden fühlt oder den Hauch eines geweihten Platzes verspürt, so wird unsere Seele bereichert. Die Wirkkraft des Ortes hängt von dessen Stil und Schönheit ab, und das Wechselspiel zwischen Kosmos und Erde wird die unsichtbaren Sphären, die unseren Körper umgeben anregen; der kleine Mensch dieses irdischen Planeten nimmt dadurch eine leuchtende Dimension an. Die Seele eines Ortes zu erfühlen ist jedermann möglich.

Es ist jedermann klar, dass an einem sakralen Ort eine ganz andere Qualität von Vibrationen besteht, wie in einem von lärmender Geschäftigkeit erfüllten Stadtzentrum.

Der französische Physiker A.Bovis schuf den Biometer auf Grund der Wellenlänge der Strahlung. Der französische Ingenieur A.Simoneton ergänzte ihn und erweiterte damit die Messmöglichkeit. Tausende von Messungen an Mensch Tier und Pflanze ergaben Gesetzmässigkeiten.

Strahlenqualität und Leben konnten miteinander in Beziehung gebracht werden. Wegen dieses qualitativen Bezugs, der wissenschaftlich noch nicht definiert ist, nennt man die Masseinheit des Biometers Bovis Einheiten, so wie es auch Celsius- und Fahrenheit-Einheiten bei der Wärmemessung gibt.

Die Messungen am Menschen von A.Simoneton ergaben, dass die Strahlung eines gesunden Menschen im Mittel 6500 Bovis-Einheiten misst; liegt sie darunter, neigt der Mensch zur Krankheit, ist sie höher, strotzt er vor Lebensenergie.

Auch die Qualität des Zusammenspiels der verschiedenen Schwingungen in einem Raum, an einem Schlaf- oder Arbeitsplatz, kann gemessen werden. Auch da gilt: Werte unter 6500 Bovis Einheiten zehren an der Vitalkraft des Menschen, Werte darüber erhöhen sie.

Auch Lebensmittel und Getränke können mit dieser Methode gemessen werden. Dabei hat frische Ware höhere Strahlung als gelagerte. Rohe höhere als gekochte. Bei einer Frucht das Fruchtfleisch höhere Werte wie die Schale. Vieles ist auf diesem Gebiet noch unerforscht Die Natur birgt noch etliche Geheimnisse in sich.

Die Geobiologie ist es, die anschaulich zwischen dem Verhalten, dem Gesundheitszustand des Menschen und dem Ort wo er lebt aufzeigt. In Harmonie mit der Umwelt, der Erde, dem Universum den Tieren und Pflanzen zu leben, das ist sensible Realität.

Will man einen Umzug machen, oder sogar ein Haus kaufen, ist es sehr hilfreich, wenn wir den vorherigen Bewohner oder den Besitzer des Hauses kennenlernen. Für den, der Augen hat der sehe.

Die Geobiologie befasst sich mit dem Einfluss der Erde auf alles was lebt: auf den Menschen das Tier und die Pflanze.

Unsere Erde absorbiert nicht nur die Licht- und Infrarotstrahlungen, sondern auch Mikrowellen, die aus Bereichen ausserhalb der Milchstrasse stammen.

Diese elektromagnetischen Wellen liegen im Giga-Hertz Bereich. Ein Giga-Hertz entspricht einer Milliarde Schwingungen pro Sekunde.

Ein Kraftpunkt der Erdoberfläche kann wie eine energetische, gebündelte und konstante Mechanik auf den Standort einwirken, sei es als kräftespendend oder kräftezehrend.

Die Tatsache darf nicht ausser acht gelassen werden, das ein Kraftort - ob positiv oder negativ - ein dynamischer pulsierender Ort ist der dem Rhythmus der Sonne, des Mondes, des Wetters und der Jahreszeiten folgt, sich verstärkt oder abschwächt.

Die Strahlungsarten, die wir kennen sind meistens ein Wechselspiel zwischen terrestrischen und kosmischen Einflüssen und sie sind wechselwirksam und beeinflussen die belebte Materie. Dieselbe braucht einige Sekunden bis einige Stunden, um eine molekulare Mutation zu bewirken. Mit den Tagen und Jahren kommen dann die betroffenen Zellen aus ihrem Gleichgewicht und es entsteht Krankheit.

Feng Shui bedeutet übersetzt Wind-Wasser. Schon die alten Chinesen kannten die Kunst in der Harmonie mit der Umwelt zu leben, um Gesundheit Glück und Wohlstand zu erlangen. Feng-Shui versucht die feinstofflichen Energien des Himmels und der Erde in bestmögliche Beziehung zu unseren Lebenssituationen, insbesondere zu unserer häuslichen Umgebung zu setzen. Günstiges Feng-Shui im Hause ist wichtig, um "Erdeglück" nutzen zu können. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in einem Palast oder in einer kleinen Mietwohnung leben. Ihr Zuhause, wo Sie schlafen und Geborgenheit suchen, die Mahlzeiten einnehmen und die Kinder grossziehen, ist der wichtigste Ort in Ihrem Leben, und Sie sollten hier das bestmögliche Feng-Shui schaffen. Für die Praxis von Feng-Shui sollte man von den Yin und Yang Kräften wissen, die fünf Elemente und Ihre Zyklen kennen, mit dem achteckigen Pa-kua-Symbol vertraut sein und ein Gespür für die Bedeutung der Trigramme des I-Ching haben. Von Wichtigkeit können ausserdem das fliessen von Chi, der Lebenskraft, Meditation, Yoga, das Einrichten eines Raumes, der Gebrauch von Spiegeln und Kristallen, Landschaften, Hügel und Bäume, Symbole, Hausformen, der Verlauf von Wege und Strassen und vieles mehr sein.

Seit dem zweiten Weltkrieg bekam die Erdstrahlen-Forschung durch den berühmten gewordenen deutschen Arzt Dr. Ernst Hartmann einen beachtenswerten Auftrieb. Das Raumgitter, auch Globalnetz genannt strukturiert sich als dreidimensionales Netz um den ganzen Erdball.

Das erdmagnetische Gitternetz findet man in regelmässigen Abständen auf der ganzen Erde und registriert sie in einer Breite von ca. 10-25 cm. Sie verlaufen wie ein Schachbrett von Süden nach Norden und von Osten nach Westen. Diese Streifen können sich bei Sturm, 1-2 Tage vor einem Erdbeben und gewissen Mondphasen verändern.

Besonders unzutraglich für uns Menschen sind die Gitternetzkreuzungen. Sie wirken in hohem Masse negativ für die Eigenstrahlung des Menschen.

In der Nord-Süd Richtung findet sich alle zwei Meter so eine Strahlung, in der Ost-West Richtung alle zwei Meter fünfzig. Dieses nicht unbedeutende Raumgitter, das sich über die ganze Erdkugel ausbreitet, ist normalerweise von festen Abmessungen. Die Strahlungsebenen verlaufen vertikal und reichen bis in grosse Höhen. Sie durchdringen alles auf der Erdoberfläche auch mehrstöckige Hochhäuser bis in die oberste Etage.

Die Netzgitterstreifen konnten bis jetzt nicht erklärt werden.

Man stellt sich vor, dass zwischen der Erde und dem Himmel elektromagnetische Wellenstrukturen entstehen, die sich mit einer Wechselwirkung im Austausch von Erdstrahlung und kosmischer Strahlung durch Interferenz so zu einer Wand verdichten, die wir als Gitternetzlinie bezeichnen.

An diese angestaut lassen sich Ionenverdichtungen feststellen, die ihrerseits als Leitebenen für die terrestrische und kosmische Strahlung dienen.

Dort wo sich zwei Streifen kreuzen befindet sich eine geopathogene Stelle, die eine grosse Bedeutung für die Gesundheit hat. Der Kreuzungspunkt kann auslösende Ursache für eine chronische Krankheit sein. Es ist darum empfehlenswert, sich nicht längere Zeit an einer solchen Stelle aufzuhalten. Dies gilt vor allem für den Arbeitsplatz und die Schlafstelle; die letztere ist von grosser Wichtigkeit; weil der physische Körper stundenlang am gleichen Ort liegt. Die Einwirkung des Bodens soll in der Nacht stärker sein, und im Schlaf soll die Eigenabwehr des Menschen ungefähr um dreiviertel seiner Abwehrkräfte schwächer sein als im wachen Zustand.

Fliessende Grundwasser erzeugen einen elektrischen Strömungsstrom, der oberirdisch nachweisbar wird. Es entsteht eine Veränderung des natürlichen Strahlenfeldes über dem Fliesswasser.

Anstelle der verträglichen Neutronenstrahlen sind es Mikrowellen, die aus der Erde aufsteigen und den menschliche Organismus stören. Die Strahlung führt kapillare Flüssigkeit mit sich und kann an den betroffenen Stellen auch die Raumtemperatur negativ beeinflussen. Diese zwei Eigenschaften führen häufig zu Materialspannungen und Mauerrisse im Fundament eines Hauses.

Es ist zu unterscheiden zwischen ziehendem Wasser und schiebendem. Das schiebende Wasser läuft im Bett von den Füßen zum Kopf und das ziehende vom Kopf zu den Füßen. Das ziehende Wasser kann Herzatacken auslösen. Das schiebende Wasser kann Atemnot und Schwermut bewirken. (Suizidfahrt !!!)

Nicht alle Wasserläufe haben die gleiche Strahlungsqualität. Läufe mit geringerer Wasserführung und Strömungsstärke bewirken eine geringere Strahlenveränderung.

Kreuzungen von Wasseradern wirken doppelt so stark wie einzelne. Häufig treffe ich Wasser mit Gitternetzkreuzungen an.

Bei Wasseradern treten die verschiedensten Effekte auf. Erhöhung der elektrischen Leitfähigkeit von Boden und Luft. Veränderung der Akustik, magnetische Anomalien, Erhöhung der Feldstärken gewisser UKW-Wellen, und intensivere Infrarotstrahlung. Die elektromagnetischen Kraftfelder beeinflussen die Struktur der Zellmembranen und der Körperkolloide sowie die Polarität des Blutes.

Als Verwerfung werden vor allem aufgestossene Schichten in der Erdrinde, Brüche und Krater sowie Felsspalten und durch Wasser ausgespülte Hohlräume bezeichnet. Aus solchen Löchern und Spalten, die sehr tief sein können, schießt stark gebündelte Strahlung an die Erdoberfläche. Die Energieladung ist unterschiedlich zusammengesetzt. Zur atomaren und radioaktiven Ladung kommt die Ausstrahlung von Erdmaterial, die Mineralstrahlung selber.

So unterschiedlich die Flächenform und Grösse eines Verwerfungsfeldes sein kann, so verschieden ist auch die Strahlungsqualität. Die pathogene Wirkung dieser Strahlungsart auf das vegetative Nervensystem möchte ich besonders erwähnen. Die meisten Fälle schwerster Depression gehen auf das Konto vom Verwerfungsstrahl.

Bei Strahlung durch unterirdischen Wasserlauf entstehen Kältegefühl, Muskelkrämpfe rheumatische und arthritische Schmerzen, Bettnässen und allgemeine Störung des Nieren- und Blasentraktes und Kopfweh.

Gitternetzkreuzungen ergeben nervöse Reizungen, Herzbeschwerden, Infarkte und Erkrankung der direkt auf dem Kreuzungspunkt liegenden Körperteile.

Bei Verwerfungsstrahlung ist mir besonder die Häufigkeit von vollständigem Energieverlust aufgefallen. Das vegetative Nervensystem scheint wie gelähmt, die Lebenskraft schwindet und danach die Lebensfreude.

Störzonen können die Besserung einer Krankheit oder eines Leidens verzögern oder verhindern, obwohl dies in der Schlafqualität nicht eindeutig ersichtlich ist. Solche Fälle finden dann vom Physiotherapeuten, Naturarzt und einigen ärzten den Weg zur Strahlenkontrolle zu mir. Es waren Patienten, die nach der Besserung durch die Behandlung auf unerklärliche Weise immer wieder rückfällig wurden. Die sensiblen Menschen spüren die verschiedenen Strahlen viel, viel rascher als Kraftbolzen.

Auch Menschen mit robuster Konstitution können in zunehmendem Alter die Widerstandskraft gegen Reizzonen einbüßen. Starke pathogene Strahlen sollte wenn möglich, wenn es die Platzverhältnisse zulassen immer ausgewichen werden. Ausweichen ist das sicherste Mittel für einen dauerhaften billigen und naturgerechten Schutz.

Unter den Menschen, die Hausuntersuchungen anbieten, gibt es viele halbgebildete und Scharlatane. Solche Leute sind nicht imstande, die verschiedenen Arten von Strahlungen zu erkennen. Sie sind auch nicht fähig die gestörten Flächen aufzuzeigen. Daran sind diese Leute auch gar nicht interessiert. Sie haben nur ein Interesse. Den eigenen Geldbeutel.

Möchtegernrutengänger, denen jede Voraussetzung im weitläufigen Fach der Strahlenuntersuchung fehlt, nützen die Notsituation strahlengestörter Menschen aus. Eine Hausuntersuchung ist völlig wertlos, wenn der Auftraggeber nicht weiss, wo er auf gesundheitsfördernden Zonen lebt und wo auf Störzonen. Die von Dilettanten oft geäusserte Phrase " hier ist alles verstrahlt ", verunsichert den Kunden im hohen Masse und bietet keine wahrhaftige Hilfe.

Es ist ausserdem zu sagen, dass es in der Natur bei Pflanzen und Tier Strahlensucher und Strahlenflüchter gibt. Der Mensch gehört, wie wir erkannt haben zu der zweiten Kategorie.

Strahlenflüchter zum Beispiel sind folgende Tiere:

Kühe, Pferde, Hunde, Schweine, Ziegen und Schafe, Hühner, alle mir bekannten Vögel ausser Eulen und das Hoch- und Rehwild, das aber Reizzonen zum Wildwechsel benutzt.

Strahlensuchende Tiere sind:

Katzen, Bienen, Termiten, Ameisen, Schlangen und auch Eidechsen.